

## Legislaturziele 2022 – 2026. Reportingbericht II

Die Zielsetzungen wurden mit Gemeinderatsbeschluss vom 6. Dezember 2022 festgesetzt. Die Zwischenberichte zum Stand der Zielerreichung (Reporting) werden jährlich vom Gemeinderat verabschiedet.

Reportingbericht I vom Gemeinderat verabschiedet mit Beschluss vom 24. Oktober 2023.

Reportingbericht II vom Gemeinderat verabschiedet mit Beschluss vom 4. Februar 2025.

### Legende der zuständigen Ressorts:

P	Präsidium
Fi	Finanzen
Bi	Bildung
Ho	Hochbau
Ti	Tiefbau
Li	Liegenschaften
So	Soziales
Si	Sicherheit
Ge	Gesellschaft

### Legende zum Ampelsystem während der Legislatur:

	Das Ziel wird erreicht oder ist bereits erreicht.		Das Ziel wird erreicht, wenn Hürden überwunden werden.		Die Erreichung des Ziels ist aus zeitlichen, sachlichen, finanziellen oder politischen Gründen ernsthaft gefährdet.
---	---	---	--	--	---

### Legende zum Ampelsystem am Ende der Legislatur:

	Das Ziel wurde erreicht.		Das Ziel wurde teilweise erreicht.		Das Ziel konnte nicht erreicht werden.
---	--------------------------	---	------------------------------------	--	--

# Gemeindeentwicklung und Ortsbild

1	<b>Zentrumsentwicklung</b> Die Entwicklung des Dorfkerns als belebtes Zentrum mit guten Voraussetzungen für Einkauf, Dienstleistungen, Freizeit und Kultur wird weiterverfolgt. Die Aufenthaltsqualität auf der sanierten Dorfstrasse wird aufgewertet. Mit dem Ausbau des Areals rund um den Bahnhof Herliberg-Feldmeilen wird der Bevölkerungsentwicklung Rechnung getragen.	<b>P (Ho) (Ti) (Li) (Fi)</b>	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="220 629 1238 808">                     – Instandsetzung Pausenplatz Süd.                      Ein Landschaftsarchitekt hat verschiedene Entwürfe für die Platzgestaltung erstellt. Die Umsetzung ist im Jahr 2024 erfolgt. Der Pausenplatz Süd wurde neu gestaltet, aufgewertet und erneuert. Die gewählten Materialien nehmen Bezug auf die Marktgasse und den unteren Dorfplatz.                 </li> <li data-bbox="220 846 1238 1160">                     – Planungsschritte für die Gesamtinstandsetzung des alten Schulhauses (DOP Süd, Musikschule).                      Die Vorstudien sind im Jahr 2024 gestartet worden. Die Gesamtinstandsetzung hängt auch von der zukünftigen Nutzung des Gebäudes ab. Die Raumprogramme und nutzerspezifischen Raumbeziehungen sowie der Zustand des Gebäudes (z.B. statische Abklärungen) sind erhoben worden. Ein Architekturbüro wurde evaluiert und überprüft nun die Machbarkeit. Die Nutzerinnen und Nutzer (Musikschule, Musikvereine) sind involviert.                 </li> <li data-bbox="220 1198 1238 1480">                     – Planungsschritte für die Zukunft des alten Primarschulhauses, der Turnhalle und der Fortsetzung der Marktgasse bis zur Schulhausstrasse.                      Die Vorstudien sind bis Ende 2024 nicht gestartet worden, da u.a. die notwendigen Rahmenbedingungen noch fehlen (Grundlagen für den Gestaltungsplan). So ist heute beispielsweise noch unklar, wie die Bebauung entlang der Schulhausstrasse möglich sein soll. Die Abklärungen sind bei der Hochbauabteilung und beim Kanton pendent. Aus dem Baukollegium wird eine Machbarkeitsstudie entlang der Schulhausstrasse entwickelt.                 </li> <li data-bbox="220 1518 1238 1771">                     – Erste Planungsschritte für die Entwicklung des Pausenplatzes West. Eine Abgabe im Baurecht wird favorisiert.                      Es sind noch keine Planungsschritte eingeleitet worden. Andere Projekte haben Priorität. Auch hängt die Entwicklung des Pausenplatzes West von der Gesamtgestaltung des erweiterten Perimeters mit altem Primarschulhaus, Turnhalle und der Fortsetzung der Marktgasse zusammen sowie mit der Provisorienplanung für das «Haus der Musik» (DOP Süd).                 </li> <li data-bbox="220 1809 1238 2016">                     – Sanierung und Neugestaltung Dorf-, Bahnhof- und Rosengartenstrasse.                      Der Baustart ist am 22. Juli 2024 erfolgt. Über sechs Bauetappen erfolgte die Realisierung; sie wird voraussichtlich im Juni 2025 abgeschlossen. Der Bau erfolgt etappenweise unter Vollsperrung, um die Beeinträchtigungen für Gewerbe, Anwohnende und Pendelnde so gering wie möglich zu halten. Für die Einhaltung des Bauprogramms wurde mit der zuständigen                 </li> </ul>	<p>Li (+ Ti)</p> <p>Li</p> <p>Li / Ho</p> <p>Fi (+ Li)</p> <p>Ti</p>	    

Tiefbauunternehmung ein Bonus/Malus-Vertrag abgeschlossen. Gleichzeitig wurde der Bushof behindertengerecht ausgebaut. Die Betroffenen werden über spezifische Kommunikationskanäle laufend informiert.

- Entwicklung des Areals rund um den Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen in Zusammenarbeit mit den SBB und der Gemeinde Herrliberg.

Die Projektentwicklung mit der SBB läuft gut. Grundlage für die Realisierung ist das Strassenprojekt mit der Zusammenlegung der Oberen und Unteren General-Wille-Strasse zur Realisierung des Bushofes und der Buswendeschleife. Das Bauvorhaben ist an das 5. Agglomerationsprogramm angemeldet worden. Der Gestaltungsplan und der Teilerschliessungsplan sind weitgehend entwickelt und sollen nach öffentlicher Auflage und kantonaler Vorprüfung der Gemeindeversammlung vom Juni 2025 eröffnet werden.

Ti (Ho)







# Umwelt und Energie

<p>4</p>	<p><b>Freiraum- und Grünraumkonzept und klimaangepasste Siedlungsentwicklung</b></p> <p>Die Gemeinde plant, unterhält und begleitet – im Rahmen von Bauprojekten – siedlungsökologisch hochwertig gestaltete, attraktive Freiräume und Siedlungsränder. Die Freiraumqualität in der Gemeinde Meilen soll mit einem Konzept behördenverbindlich gesichert und dann auch effizient gefördert werden.</p>	<p>Ge (Ho) (Ti)</p>	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erarbeitung eines Freiraum- und Grünraumkonzepts. Es berücksichtigt die Ansprüche der unterschiedlichen Nutzergruppen. Es beschreibt und terminiert Massnahmen; die Inhalte sind u.a.:             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erholungsnutzung: Wird unter Berücksichtigung anderer Konzepte (z.B. Mobilitätskonzept) überprüft.</li> </ul> <p>Die Arbeitsgruppe erarbeitet zurzeit das Freiraum- und Grünraumkonzept. Im Q1 2025 findet ein Workshop zum Thema statt. Ziel ist es, das Konzept bis Q2 2026 abzuschliessen.</p> </li> <li>– Siedlungsökologie: Soll nach dem Leitbild des Naturnetzes Pfannensstil (NNP) berücksichtigt und umgesetzt werden.</li> </ul> <p>Die Förderung der Siedlungsökologie wurde in der Vollzugsrichtlinie zum Art. 79 BZO festgehalten und wird angewendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gestaltung Friedhof gemäss Masterplan 2060.</li> </ul> <p>Damit in Zukunft ausreichend Platz vorhanden ist für die im Vergleich zu früher stärker nachgefragten Gemeinschaftsgräber und damit die Grabplatten für diesen Grabtyp weiterhin im Sinne der etablierten Verlegeart neben den Wegrändern verlegt werden können, wurde im November 2023 ein neuer Weg entlang des westlichen Randes der bisherigen Erdbestattungsfelder R und S angelegt und die bestehende Rasenwelle fortgesetzt. Ferner wurde im Juni 2024 ein neuer Gemeinschaftsgrabbereich eröffnet. Über den neuen Weg werden die neuen Gemeinschaftsgräber besser erschlossen und die Fläche vergrössert.</p>	<p>Ge (Ti)</p> <p>Ge</p>	



<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rezertifizierung Label Energiestadt-Gold. Die Gemeinde wurde im Jahr 2024 mit einem Resultat von 80,2 % erneut als Energiestadt-Gold rezertifiziert.</li> </ul>	Ho	
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Gemeinde erarbeitet für Meilen ein Klimakonzept «Netto-Null» für das Jahr 2040. Es beschreibt Prioritäten und Absichten im gegebenen Handlungsspielraum der öffentlichen Hand. Die Energie- und Klimakommission hat ein Klimakonzept «Netto-Null» mit Zielen und sektorspezifischen Absenkpfeilen definiert. Das Konzept wird in der ersten Jahreshälfte 2025 dem Gemeinderat vorgelegt.</li> </ul>	Ho	
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Etablierung einer mit der iNFRA AG koordinierten Förderung von Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur rationellen Energieanwendung. Im Jahr 2024 wurde ein Zuschuss in Höhe von Fr. 300'000.– aus dem Steuerhaushalt dem Ökologiefonds zugunsten der Förderung nachhaltiger Energieprojekte überwiesen. Für das Jahr 2025 sind weitere Fr. 150'000.– im Budget eingestellt. Per 1. Januar 2026 ist eine Erhöhung der Ökologiefonds-Abgabe auf den Strom von 0,3 auf 0,5 Rp. / kWh in Prüfung.</li> </ul>	Ho	



# Schule und Betreuung

8	<p><b>Schulraum</b></p> <p>Die Erneuerung und Erweiterung der Schulanlagen werden bedarfsorientiert geplant und unter Berücksichtigung der qualitativen und betrieblichen Ziele und der finanziellen Auswirkungen rechtzeitig zur Verfügung gestellt.</p>	Bi + Li	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="220 562 1225 779"> <p>– Schülerprognosen und Raumbedarfsstrategie werden aktualisiert und in eine vorausschauende Planung überführt.</p> <p>Die Schülerzahlprognose wurde bereits Anfang 2023 erneuert und um eine Perspektive bis ins Jahr 2050 erweitert. Dieses Dokument kann nun bei Bedarf mit neuen Erkenntnissen aktualisiert werden und dient der mittel- bis langfristigen Schulraumplanung.</p> </li> <li data-bbox="220 813 1225 1283"> <p>– Auf der Schulanlage Allmend wird ein Architektur-Wettbewerb den langfristigen Ersatz der Provisorien der Primarschule sowie den Ausbau und die betriebliche Optimierung von Unterricht und Betreuung konkretisieren. Für die Sekundarschule wird der Raum für das Mittagessen den Anforderungen entsprechend neu gestaltet.</p> <p>Der Souverän hat den Kredit für den Architektur-Wettbewerb für einen Neu-/Erweiterungsbau auf der Schulanlage Allmend im Sommer 2024 bewilligt. Der Wettbewerb wurde bereits im Dezember 2024 gestartet.</p> <p>Das bestehende Gebäude X soll im Erdgeschoss mit Verpflegungsräumen und einer Küche für die Primar- und Sekundarschule ausgestattet werden. Die heutigen Nutzungen des Erdgeschosses werden im neu zu erstellenden 2. Obergeschoss (Aufstockung) untergebracht. Der dafür nötige Verpflichtungskredit wird im Februar 2025 der Urnenabstimmung unterbreitet.</p> </li> <li data-bbox="220 1317 1225 1619"> <p>– In Feldmeilen wird die Projektierung der langfristigen Erweiterung gestartet. Während einer Übergangszeit wird der für Unterricht und Betreuung nötige Raum mit Provisorien überbrückt.</p> <p>Der Pavillonneubau als Zwischenlösung befindet sich in der Realisierungsphase. Die Baubewilligung wurde erteilt. Der Souverän hat einem Kredit über 5,328 Mio. Franken am 9. Juni 2024 zugestimmt.</p> <p>Die Planung für die langfristige Erweiterung der Schulanlage Feldmeilen befindet sich in der Konsolidierungsphase.</p> </li> <li data-bbox="220 1653 1225 1955"> <p>– In Obermeilen fangen Nutzungsoptimierungen in den bestehenden Gebäuden einen Teil des prognostizierten Schüler-Wachstums auf.</p> <p>Die Umnutzung der Hauswartwohnung zu Schulzwecken ist bereits erfolgt. Weitere Optimierungen erfolgten und erfolgen in Absprache mit der Schule. Die geplante Aufstockung des bestehenden FEE-Pavillons wurde im Jahr 2024 umgesetzt und steht für die Schule bereit. Der Umbau des Einfamilienhauses Bergstrasse 140 für den Verein FEE befindet sich in der Realisierungsphase und wird fristgerecht im Q1 2025 in Betrieb genommen.</p> </li> </ul>	<p>Bi (+ Li)</p> <p>Li</p> <p>Li</p> <p>Li</p>	   

<p><b>9</b></p>	<p><b>Schulergänzendes Betreuungsangebot</b></p> <p>Das Angebot in der Gemeinde Meilen unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In den Schulen wird die Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuung weiter optimiert. Die Organisation für die Eltern wird auch mit digitalen Hilfsmitteln vereinfacht.</p>	<p><b>Bi (So)</b></p>	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das zunehmende Bedürfnis im Bereich der schulergänzenden Betreuung wird in der Planung für die Schulraumerweiterung einbezogen. Betriebskonzepte für Neubauten werden von Schule und Betreuung miteinander erarbeitet und Qualitätsbedürfnisse werden zweckmässig berücksichtigt. <i>Der aktive Einbezug der Anforderungen für die Betreuung ist bei der Erarbeitung der Betriebskonzepte erfolgt. Die Verantwortlichen haben daran mitgearbeitet.</i></li> <li>– Mit gut durchdachten Mehrfachnutzungen von bestehenden und zusätzlich nötigen Räumen wird auf die finanzielle Tragbarkeit Rücksicht genommen. <i>Diese laufende Aufgabe wird stetig ausgebaut und hat bei den bestehenden Gebäuden bereits erkennbare Entlastungen gebracht. Die bisherigen Erfahrungen, was sinnvoll und zweckdienlich gemeinsam genutzt werden kann und welche Nutzungen sich auch zeitlich gut ergänzen, fliessen laufend in den Alltag und die Planung ein. Die Schul- und Betreuungsteams verstärken die formellen und informellen Kontakte. Dies muss noch weiter vertieft werden, um eventuell auch im personellen Bereich noch weitere Chancen für beide Seiten zu schaffen.</i></li> <li>– Die Organisation für die Eltern wird mit digitalen Hilfsmitteln vereinfacht. <i>Die digitale Vereinfachung der An- und Abmeldungen wurde durch die Neue Eltern App «Escola» umgesetzt.</i></li> </ul>	<p>Bi</p> <p>Bi + Li</p> <p>Bi</p>	  



# Sicherheit und Verkehr

11	<p><b>Mobilitätstrategie 2035</b></p> <p>Mit einem angemessenen Einbezug von Fachleuten wie auch der Bevölkerung wird eine Mobilitätstrategie erarbeitet. Die Mobilitätstrategie betrifft die Binnenmobilität und ist Wegweiser für Umsetzungsprojekte.</p>	Ti (Si) (P)	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="220 562 1225 779"> <p>– Partizipative Erarbeitung, Abschluss und Verabschiedung der Mobilitätstrategie mit Blick auf das Jahr 2035.</p> <p>Die partizipative Erarbeitung wurde im Jahr 2024 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Auswertung der öffentlichen Umfrage erfolgt im Q1 2025, während die Mobilitätsstrategie per Ende 2025 durch den Gemeinderat verabschiedet werden soll.</p> </li> <li data-bbox="220 813 1225 1126"> <p>– Es liegt ein auf die Mobilitätsstrategie abgestimmtes Parkierungskonzept für die öffentlichen Parkplätze (inkl. Parkhaus Dorfplatz) vor.</p> <p>Eine Startsituation der neu eingesetzten Mobilitätskommission hat stattgefunden. Sobald die Mobilitätskommission die Entwicklungsrichtung der Binnenmobilität festgelegt hat, kann daraus ein Parkierungskonzept abgeleitet und entwickelt werden. Eine Optimierung der Veloabstellplätze am Bahnhof Meilen und am Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen ist angelaufen, durch den Einsatz sogenannter Doppelstockparker kann die Kapazität verdoppelt werden.</p> </li> <li data-bbox="220 1167 1225 1283"> <p>– Eine Mobilitätskommission wird neu eingesetzt.</p> <p>Die neu eingesetzte Mobilitätskommission ist seit Q3 2023 aktiv und der Sitzungsturnus beträgt seither drei Monate.</p> </li> <li data-bbox="220 1361 1225 1641"> <p>– Der von den SBB ins Auge gefasste Doppelspurausbau zwischen Feldmeilen und Meilen wird aktiv unterstützt.</p> <p>Es findet monatlich eine Koordinationssitzung statt. Einzelne Arbeitssitzungen zum Beispiel zu Kanalisationsthemen oder zur möglichen Verkehrsführung während den Bauarbeiten ergänzen den Sitzungsraaster. Am 7. November 2023 orientierten die SBB die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer. Das Auflageprojekt wird unter Beizug der Gemeinde weiter vorbereitet.</p> </li> <li data-bbox="220 1682 1225 1989"> <p>– Der Gemeinderat setzt sich für den Viertelstundentakt der S-Bahn ein.</p> <p>Im Rahmen der Gemeindekonferenz des Bezirks und der Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil (ZPP) werden entsprechende Vorstösse unterstützt. Der Doppelspurausbau wird die Voraussetzungen schaffen. Der 15-Minuten-Takt beim S20-Betrieb ist auf den Buslinien 921 und 925 realisiert, die Linie 922 hat eine Abendspitze mit zunehmendem Engpass ab dem Bahnhof. Auf die Linien 922 und 923 erfordert die Taktverdichtung beim S20-Betrieb neue Kreuzungsbereiche. Angebotsausweitungen sind zum Fahrplanwechsel 2027 zu erwarten.</p> </li> </ul>	<p>Ti</p> <p>Si</p> <p>Ti</p> <p>Ti</p> <p>P</p>	    

- Der Gemeinderat setzt sich für das Beibehalten einer direkten S-Bahn-Linie zum Flughafen Zürich-Kloten ein.

Im Rahmen der Gemeindekonferenz des Bezirks und der ZPP werden entsprechende Vorstösse unterstützt. Die kantonale Volkswirtschaftsdirektion hat das Begehren bis dato nicht aufgenommen.

P



12	<b>Konsolidierung der Rettungs- und Blaulichtorganisationen</b> Die Regionalisierung der Rettungs- und Blaulichtorganisationen ist aufeinander abgestimmt.	Si	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="220 389 1225 1176"> <p>– Die Zusammenarbeit der Rettungs- und Blaulichtorganisationen der Region ist überprüft und Massnahmen zur weiteren Verbesserung sind eingeleitet.</p> <p>Die Feuerwehrkommandanten im Bezirk haben mögliche Zusammenarbeiten auf operativer Ebene angestossen. Erste Zusammenarbeitsvereinbarungen (schriftlich oder mündlich) unter den Feuerwehren im Bezirk sind erfolgt. Die Feuerwehr Meilen unterstützt die Feuerwehr Oetwil am See bei der Tagesverfügbarkeit. Die Feuerwehren Meilen (inkl. Herrliberg) und Männedorf-Uetikon stimmen ihre Ausbildungen auf-/untereinander ab und unterstützen sich gegenseitig bei Verkehrsgruppeneinsätzen. Die Feuerwehr Meilen und die Betriebsfeuerwehr der Delica AG haben eine Zusammenarbeitsvereinbarung für die gegenseitige personelle Ausbildung und Einsatzunterstützung getroffen. Es finden regelmässig gemeinsame Übungen und Ausbildungsblöcke unter den Rettungsdiensten (Feuerwehr, Seerettungsdienst, Rettungsdienst und Polizei) statt. Die neue Schlauchwaschanlage und die neue Atemschutzwerkstatt der Feuerwehr Meilen werden von Nachbarfeuerwehren mitgenutzt, die Feuerwehrmaterialwarte von Meilen (inkl. Herrliberg) und Männedorf-Uetikon unterstützen sich situativ. Der Seerettungsdienst Region Meilen führte schon mehrfach gemeinsam geplante Einsatzübungen mit den benachbarten Seerettungsdiensten Wädenswil und Horgen durch. Die Sicherheitskonferenz des Bezirks Meilen hat das Thema «Zusammenarbeit unter Feuerwehren» am 28. September 2023 auf politischer Ebene aufgenommen.</p> </li> <li data-bbox="220 1211 1225 1525"> <p>– Mit dem Erweiterungsprojekt «Neubau Feuerwehreinsteilhalle» verfügt die Feuerwehr über eine zeitgemässe Infrastruktur.</p> <p>Die Realisierung des Gebäudes wurde gestartet. Der Aushub erfolgte bis zum Sommer 2023 und die Baumeisterarbeiten starteten nach den Sommerferien 2023. Die Rechtsverfahren mit den Nachbarschaften konnten abgeschlossen werden. Zeitlich und bezüglich Kosten hatten die Verfahren Auswirkungen auf das Bauprojekt. Die Bereinigung von weiteren Forderungen eines Nachbarn erfolgt mit Abschluss des Baues. Die Eröffnung des Neubaus findet Mitte April 2025 statt.</p> </li> <li data-bbox="220 1561 1225 1778"> <p>– Die von der Polizei Region Meilen benötigte Infrastruktur ist evaluiert.</p> <p>Eine Mietvertragsverlängerung für den heutigen Standort der Polizei ist erfolgt. Es wird abgeklärt, ob die Polizei bei einer allfälligen Neuüberbauung des heutigen Standorts dort wieder Räumlichkeiten beziehen könnte. Der Grundeigentümer hat signalisiert, dass er einem weiteren Mietverhältnis gegenüber positiv eingestellt sei.</p> </li> </ul>	<p>Si</p> <p>Li</p> <p>Si + Li</p>	    

- Das Milizsystem in den Rettungsorganisationen wird gefördert.

Mangelnder günstiger Wohnraum und die vermehrt ablehnende Haltung der nachkommenden Generation bezüglich Verpflichtung in Vereinen und Organisationen erschweren den Erhalt des Milizsystems. Ein Entwurf eines Factsheets für die Sensibilisierung des Gewerbes liegt vor. Mit dieser Personalgewinnungskampagne soll das Gewerbe die Vorteile und den eigenen Mehrwert (etwa Ausbildung, Fachwissen, Vernetzung) erkennen, wenn es seinem Personal den freiwilligen Feuerwehrdienst ermöglicht. Die Blaulichtorganisationen der «Region Meilen» präsentieren sich u.a. zwecks Personalgewinnung regelmässig an lokalen und regionalen Blaulichttagen und Dorfanlässen.

Si



# Kultur und Freizeit

13	<p><b>Bewegung und Begegnung</b></p> <p>Zusammen mit engagierten Kreisen wird das vielfältige Freizeit- und Kulturangebot weiterentwickelt. Mit einer attraktiven Sportinfrastruktur bietet Meilen genügend Raum für Bewegung.</p>	Ge + Li	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Meilen erhält an einem neuen, geeigneten Standort eine zusammengeführte Bibliothek/Ludothek. <p>Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 7. Februar 2023 hat der Gemeinderat den Vorentscheid gefällt, an der Dorfstrasse 63 einen Neubau mit einer längerfristigen Nutzung als Bibliothek / Ludothek anzustreben. Der Gemeinderat hat ferner einem Flächenbedarf für Bibliothek / Ludothek von mindestens 413 m<sup>2</sup> zugestimmt und sich für einen Architekturwettbewerb entschieden. Die Projektleitung wurde dem Ressort Liegenschaften bzw. der Abteilung Liegenschaften – in Absprache mit dem Ressort Gesellschaft bzw. der Leiterin Bibliothek – übertragen.</p> <p>Im vierten Quartal des Jahres 2023 wurde von der Liegenschaftenabteilung eine Volumenstudie / Machbarkeitsstudie in Bezug auf die Dorfstrasse 63 in Auftrag gegeben. Diese Studie befindet sich in der Finalisierung und konnte mit dem kantonalen Amt für Raumentwicklung (ARE) im November 2024 und mit dem Baukollegium der Gemeinde Meilen Mitte Dezember 2024 besprochen werden. Ein notwendiges Näherbaurecht soll nun noch grundbuchlich gesichert werden. Dem Gemeinderat wird die Studie im Anschluss vorgelegt, um das weitere Vorgehen festzulegen. Angestrebt wird ein Studienauftrag mit Zwischenbesprechung.</p> </li> <li>– Die Nutzung des ehemaligen Pumpwerks wird geprüft. <p>Mit einem Künstler konnte eine Zwischenlösung (Verpflegung und Kunst) im Aussenbereich umgesetzt werden. Gleichzeitig wurde die öffentliche WC-Anlage modernisiert und saniert. Die weitere Nutzungsplanung bezüglich des Pumpwerks konnte jedoch aufgrund fehlender Ressourcen noch nicht gestartet werden. Der Gemeinderat hat an einer Strategiesitzung im Jahr 2024 die zu überprüfende Ausrichtung des Gebäudes festgelegt. Die weiteren Abklärungen erfolgen im Jahr 2025.</p> </li> <li>– Die Nutzung des KIBAG-Areals (Kran) wird überprüft. <p>Ein Gutachten über die Schutzwürdigkeit des Krans als Industrie-Denkmal liegt vor. Die Planung des KIBAG-Areals für eine biodiverse Aufwertung und einen öffentlichen Park mit Seezugang ist abgeschlossen und befindet sich in der Realisierungsphase. Die Eröffnung ist im Q2 2025 vorgesehen.</p> </li> </ul>	<p>Li (Ge)</p> <p>Li</p> <p>Li</p>	  

<p>– Die Nutzung der Liegenschaft Kirchgasse 14 (Ortsmuseum) wird geprüft.</p> <p>Der Gemeinderat wünscht sich ein lebendiges und belebtes Ortsmuseum und dem Stiftungsrat des Ortsmuseums ist Teilhabe und Mitwirkung der Meilemer Bevölkerung ein zentrales Anliegen. Der von der Gemeinde angestellten Kuratorin gelang es, die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) davon zu überzeugen, mit einem Beitrag von gesamthaft Fr. 50'000.– eine auf zwei Jahre befristete Teilzeitstelle bei der Gemeinde Meilen zu finanzieren, damit eine partizipative Ausrichtung des Museums in den zwei Schwerpunkten Erschliessung von Sammlungsobjekten und Ausstellungsinhalten etabliert werden kann. Diese Stelle wird per 1. September 2025 umgewandelt in eine unbefristete Stelle, damit auch künftig laufend spezielle Partizipationsformate umgesetzt werden können. Da die Leistungsvereinbarung vom 17. März 2023 besagt, dass die Stiftung Ortsmuseum für den Betrieb der Liegenschaft an der Kirchgasse 14 (Guggenbühl-Haus) zuständig sei, wird diese Liegenschaft bis auf Weiteres als Ortsmuseum genutzt. Am 16. Januar 2024 lag das Betriebskonzept des Ortsmuseums Meilen in einer überarbeiteten Form vor und mit Beschluss vom 6. Februar 2024 wurde es vom Gemeinderat genehmigt. Ein Entwurf des Sammlungskonzepts ist bis Ende des Jahres 2025 geplant.</p>	<p>Ge (+Li)</p>	
<p>– Die Sportinfrastruktur wird auf hohem Niveau geführt.</p> <p>Die Sportanlage wird mit modernen Profigeräten im Aussenbereich gewartet und gepflegt – dies wird auch aufgrund sinnvoller Investitionen in den Gerätepark ermöglicht. Das Team der Sportanlage hilft auch mit, in den Seebadis von Meilen die Rasenflächen zu pflegen. Die Erneuerung des Sportrasens und einer Kunstrasenfläche erfolgte nach dem NOS-Anlass im Sommer und Herbst 2024. Der Ersatz des Sporthallenbelages ist im Jahr 2025 vorgesehen. Der Souverän hat im Dezember 2024 den Kredit für einen weiteren Kunstrasen inkl. Bewegungsraum auf der Schulanlage Obermeilen für Schule und Öffentlichkeit (Vereine) bewilligt. Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2025.</p>	<p>Li</p>	

# Finanzen und Ressourcen

<p>14</p>	<p><b>Nachhaltige Finanzpolitik und gesunde Bilanzrelation</b></p> <p>Es wird eine angemessene Selbstfinanzierung angestrebt, um die geplanten Investitionsvorhaben vorwiegend aus eigenen Mitteln finanzieren zu können und strukturelle Defizite zu vermeiden.</p> <p>Zur Beibehaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit soll keine Nettoschuld entstehen. Die gesunde finanzielle Ausgangslage soll erhalten bleiben; eine allfällige Verschuldung muss verkräftbar bleiben und darf nicht späteren Generationen überbunden werden.</p> <p>Mit dem Finanz- und Aufgabenplan werden der Haushaltsbedarf der kommenden Jahre ermittelt und allfällige Deckungsengpässe aufgezeigt, sodass geeignete Massnahmen rechtzeitig eingeleitet werden können.</p> <p>Meilen weist einen stabilen und im regionalen Vergleich attraktiven Steuerfuss aus.</p>	<p>Fi</p>	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Budgetierung erfolgt nach der Zero-Base-Budgeting Methode. Das heisst, dass alle Budgetwerte von Grund auf neu ermittelt werden. Es gibt keine Budgetfortschreibungen.</li> </ul> <p><i>Die Abteilungsleiter erfassen die Budgetzahlen gemäss den vom Gemeinderat erlassenen Budgetrichtlinien. Budgetpositionen dürfen nicht unbezogen fortgeschrieben, sondern müssen jeweils neu beurteilt werden. Zudem müssen Aufwandsteigerungen bzw. Ertragsminderungen gegenüber dem Vorjahresbudget begründet werden.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die verfügbaren finanziellen Mittel werden effizient und wirkungsvoll eingesetzt.</li> </ul> <p><i>Im Rahmen der Budgetbesprechungen im Finanzausschuss und im Gemeinderat werden die Aufwendungen und Erträge auf Kontostufe geprüft. Beim Jahresabschluss sind Abweichungen ab +/- Fr. 10'000 zu begründen. Die zweckmässige und zielorientierte Verwendung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel hat oberste Priorität und wird vom zuständigen Ressortvorstand sowie Abteilungsleiter überwacht.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Investitionsvorhaben werden nach Wichtigkeit und Dringlichkeit ihrer Realisierung priorisiert.</li> </ul> <p><i>Der Investitionsplan wird jeweils bis Ende Mai durch die zuständige Abteilung aktualisiert. Dabei wird jedes einzelne Projekt neu beurteilt und priorisiert. Wichtige und dringende Investitionsvorhaben haben bei der Realisierung Vorrang. Die Angaben fliessen zusammen mit den Zahlen der Erfolgsrechnung in den Finanz- und Aufgabenplan.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Abbau verzinster Schulden hat Priorität vor Steuerfussenkungen.</li> </ul> <p><i>Die Gemeinde Meilen steht nach wie vor schuldenfrei da und konnte den Steuerfuss per 1. Januar 2023 von 84 % auf 79 % senken.</i></p>	<p>Fi</p> <p>Fi</p> <p>Fi</p> <p>Fi</p>	   

<p><b>15</b></p>	<p><b>Bewirtschaftung Finanzvermögen und Immobilienstrategie</b></p> <p>Die Gemeinde ist seit Jahren im Besitz von unüberbautem und erschlossenem Bauland und mehreren Liegenschaften. Es sind keine Landverkäufe vorgesehen. Eine Abgabe von noch zu bestimmenden Grundstücken im Baurecht ist möglich, wenn der Nutzen überwiegt. Die Entwicklung und der Unterhalt der Immobilien sowie der erschlossenen Grundstücke soll über eine Immobilienstrategie definiert und umgesetzt werden.</p>	<p><b>Fi (Li)</b></p>	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Überprüfung des Portfolios der unüberbauten und erschlossenen Grundstücke und der Liegenschaften hinsichtlich der Nutzungen im Interesse der Gemeinde wie auch der optimalen Bewirtschaftung des Finanzvermögens.</li> </ul> <p>Die Überprüfung des Portfolios ist noch pendent, da bis anhin die personellen Ressourcen für diese Aufgabe nicht zur Verfügung standen.</p>	<p>Fi (Li)</p>	

# Behörden und Verwaltung

<p>16</p>	<p><b>Offene Kommunikation und neue Medien</b></p> <p>Die Gemeindeverwaltung agiert offen, digital vernetzt und bedürfnisgerecht nach innen wie auch nach aussen. Das digitale Leistungsangebot ist für die Bevölkerung, die Wirtschaft und intern für die Verwaltung bedarfsgerecht ausgebaut. Der Zugang zu digitalen Leistungsangeboten für Bevölkerung und Wirtschaft ist vereinfacht. Digitale Kommunikationsmittel ermöglichen eine bessere Erreichbarkeit der Anspruchsgruppen.</p>	<p><b>P (Ge) (Si) (Li) (Ho)</b></p>	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Redesign der Website.  Die neue, aktualisierte, zeitgemässe, responsive Website der Gemeinde Meilen wurde per 20. September 2023 aufgeschaltet. Der neue Auftritt ermöglicht es den Nutzerinnen und Nutzern, sich leichter in der Fülle der Informationen auf meilen.ch zurecht zu finden. Die am stärksten nachgefragten Informationen und Online-Services werden direkt, einfach und effizient an die Nutzerinnen und Nutzer herangetragen. Ferner zeichnet sich die neue Website durch qualitativ hochwertiges Video- und Bildmaterial aus. Die Website ist übersichtlich, einfach zu bedienen und funktioniert responsive auf allen Endgeräten. Die Gemeinde erhielt von Nutzerinnen und Nutzern zahlreiche positive Rückmeldungen.</li> <li>– «Single point of entry» für Gesuche für die Benützung von öffentlichem Grund bzw. von Räumlichkeiten der Gemeinde. Die Bewilligungsverfahren werden teilweise online über die Website der Gemeinde Meilen abgewickelt.  Die Gesuchs- und Bewilligungsgrundlagen für die Benützung von öffentlichem Grund werden bezüglich Werkeigentümerhaftung im Oktober 2023 juristisch beurteilt. Im Zuge der daraus resultierenden Massnahmen wird das Bewilligungsverfahren überarbeitet und wo möglich digitalisiert. Das Online-Reservationstool für Plakatstellen wurde umgesetzt.  Die Online-Raumreservierungen für das Badhüsli (inkl. Online-Bezahlungsmöglichkeit) und für den Kulturkeller funktionieren. Die Idee eines «Single point of entry» für alle Räumlichkeiten kann nicht so einfach umgesetzt werden, da verschiedene Systeme zur Anwendung gelangen (Buchungsplattformen der Schule und der Gemeinde).</li> <li>– Ein neuer «digitaler Schalter» ist als Pilotprojekt umgesetzt. Die Erfahrungen werden vor einer definitiven Einführung ausgewertet.  Die Gemeindeverwaltung hat auf anfangs Juni 2024 das Pilotprojekt «Digitaler Einbürgerungsschalter» mit Erfolg lanciert. Dieses Angebot ermöglicht es einbürgerungswilligen Einwohnerinnen und Einwohnern, bequem von zu Hause aus oder von unterwegs, über einen virtuellen Termin via Microsoft Teams, alle Fragen rund um das Thema Einbürgerung direkt mit der zuständigen Mitarbeiterin zu klären. Über die Website der Gemeinde können Interessierte ein Zeitfenster reservieren, in dem ihnen die Fachperson exklusiv zur Verfügung steht. Aufgrund der ausschliesslich positiven Erfahrungen wird im Verlaufe der nächsten Monate ein weiterer digitaler Schalter – im Bereich Sicherheit – umgesetzt.</li> </ul>	<p>P</p> <p>Si + Li + Bi</p> <p>P</p>	  

<ul style="list-style-type: none"> <li>– Realisierung des Projekts «eBaugesucheZH» (voll digitalisierte Baugesuchsbearbeitung) nach kantonalen Vorgaben mit verständlicher Einführung und Kommunikation von Seiten der Gemeinde.</li> </ul> <p>Die Umsetzung des elektronischen Baubewilligungsprozesses e-Baugesuche ZH ist im April 2024 erfolgt und für die Nutzenden freigeschaltet worden. Gewisse verwaltungsinterne bzw. softwarespezifische Optimierungen sind noch umzusetzen (z.B. zur Vereinfachung der Publikationen).</p>	Ho	
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Über passende Kanäle (unter anderem Social Media) wird die Bevölkerung zeitnah und aktiv informiert.</li> </ul> <p>Seit dem 20. September 2023 ist die neue Website der Gemeinde online, über welche die Gemeinde stets aktuell informiert und auf welcher die gewünschten Inhalte – u.a. dank KI-Suche – noch besser aufgefunden werden können. Dank innovativen, regelmässigen Posts gelingt es der Gemeinde, die Abonnentenzahl auf ihren Social-Media-Kanälen weiter stetig zu erhöhen (Follower per 25. September 2024: Instagram 2'173; Facebook 1'473; LinkedIn 628). Der im September 2022 etablierte LinkedIn-Auftritt wird von der Gemeinde insbesondere als zusätzlicher Kanal für die Personalakquise eingesetzt.</p> <p>Die Bevölkerung wird weiterhin aktiv, auch über den Meilener Anzeiger (amtliches Publikationsorgan), via Medienmitteilungen, Plakate, Briefe etc. und auch über Formate des direkten Kontakts (z.B. Informations- und Fragestunde vor Gemeindeversammlungen, Vereinspräsidentenkonferenz) informiert.</p>	P	